

Kapitel 1: Lebensgrundlagen schützen



46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Otto-Werner Neber (KV Kaiserslautern)

Änderungsantrag zu PB.L-01

Von Zeile 408 bis 410 einfügen:

Straßenverkehr. Wir wollen Kommunen ermöglichen, in geschlossenen Ortschaften das Regel-Ausnahme-Verhältnis beim Tempolimit umzukehren unter ausdrücklicher Einbeziehung von Straßen des überörtlichen Verkehrs. Für die Autobahnen wollen wir ein Sicherheitstempo von 130 Stundenkilometern. Um die vielen Unfälle von Fahrradfahrer*innen

Begründung

§45 StVO schränkt die Erklärung einer streckenbezogenen Geschwindigkeitsbeschränkung oder gar einer Tempo-30-Zone für Straßen des überörtlichen Verkehrs (Bundes-, Landes- und Kreisstraßen) innerhalb geschlossener Ortschaften drastisch ein:

nur bei Unfallhäufungsstellen oder bei besonderen Gefahrenlagen (Kita, Schule, Krankenhaus, Seniorenheim) und auch dann nur unmittelbar stellenbezogen.

So kommt es dann zu absurden Vorschriftsfolgen 50 - 30 - 50 für dieselbe Straße - auch bei Einbettung in einer Tempo-30-Zone - oder zu genereller Ablehnung von Tempo 30 für solche Straßen.

weitere Antragsteller*innen

Maximilian Kastner (KV Kaiserslautern); Michael Kunte (KV Kaiserslautern); Aiman Zakzak (KV Kaiserslautern); Michelle Nelson (KV München-Land); Benedict Grevelhörster (KV Kaiserslautern); Florian Schönemann (KV München); Ruth Pouvreau (KV München); Manuel Weiß (KV München); Hermann Josef Pilgram (KV Aachen); Christina Hegenberg (KV München-Land); Simon Strauch (KV Kaiserslautern); Helmut G. Fell (KV Rheingau-Taunus); Wolfgang Steinberg (KV Rheingau-Taunus); Alexandra Nürnberger (KV München); Brigitte Kemnitz (KV Rhein-Sieg); Thomas von Sarnowski (KV Ebersberg); Silke Levermann (KV München-Land); Thorsten Kanwischer (KV München-Land); Felix Edelmann (KV Ebersberg); Bettina Braun (KV Herzogtum Lauenburg); Karin Wegmann (KV Teltow-Fläming)